



Mitteilungsblatt der Gemeinde



Laudenbach

a. d. Bergstr.

www.gemeinde-laudenbach.de

35. Jahrgang

Woche 10

Freitag, 12. März 2010

- Amtsblatt der Gemeinde Laudenbach -



Singverein 1870
Laudenbach

www.singverein.de

140 Jahre Singverein 1870

Anlässlich unseres 140. Geburtstages laden wir alle Mitglieder und Freunde sowie die Einwohnerinnen und Einwohner Laudenbachs sehr herzlich zu einer

Matinee

**am Samstag, 13. März 2010, 10.30 Uhr,
in die Bergstraßenhalle Laudenbach**

ein.

Die Matinee wird musikalisch umrahmt vom Frauen-, Männer- und Jungsängerchor. Wir werden in dieser Veranstaltung auf unsere großartige 140-jährige Geschichte in Wort und Bild zurückblicken. Für langjährige Mitgliedschaft werden außerdem treue Vereinsangehörige vom Badischen bzw. Deutschen Chorverband sowie vom Verein selbst ausgezeichnet bzw. geehrt.

Die Einwohnerinnen und Einwohner sind sehr herzlich zu der Matinee eingeladen. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Gäste begrüßen zu können.


Karlheinz Bangert
1. Vorsitzender

Musik unterm Glockenturm

**Benefizkonzerte
zugunsten der Baufördervereine
Christuskirche Hemsbach und
Alte Dorfkirche Laudenbach**

**Es spielt:
Das Streicherensemble
der Musikschule
Badische Bergstraße
Leitung: G. Ringhof**



**Christuskirche
Hemsbach
am 20. März 2010
Beginn: 18.00 Uhr**



**Alte Dorfkirche
Laudenbach
am 27. März 2010
Beginn: 18.00 Uhr**

Veranstalter: Die Evangelischen Kirchengemeinden Hemsbach und Laudenbach



BEKANNTMACHUNG

Einladung zu den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und des Technischen Ausschusses

Am **Freitag, 19. März 2010, 19.00 Uhr**, findet im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Fragestunde für Einwohner
2. Aufstockung der Sonnberg-Grundschule; Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten
3. Aufstockung der Sonnberg-Grundschule; Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Fensterarbeiten
4. Aufstockung der Sonnberg-Grundschule; Vorstellung des Raumkonzepts
5. Bildung von Haushaltsresten im Haushaltsjahr 2009
6. Bekanntgaben, Anfragen

Am **Freitag, 19. März 2010, 18.45 Uhr**, findet im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Beteiligung der Gemeinde in Baugenehmigungsverfahren
 - 1.1 Bauantrag auf Errichtung eines Verkaufshängers zum Betrieb eines Eiscafés auf dem Grundstück Flst.-Nr. 96, Mittelstraße 47.
2. Bekanntgaben, Anfragen

Die Einwohner/-innen sind zu den Sitzungen herzlich eingeladen. Die Sitzungsunterlagen liegen zur Einsichtnahme im Bürgersaal aus.

Hermann Lenz
Bürgermeister

Quellmänner für Laudenbach

Eine Mundart-Kabarett-Kochshow in der TG-Halle mit Franz Kain



Das erste Solo-Programm von Franz Kain läuft weiter sehr erfolgreich. Auf seiner Tour durch die Region kommt er am 8. Mai auch nach Laudenbach. In der TG-Halle serviert er „Ein Quantum Quellmänner“.

Von den Köchen im Stich gelassen, bindet sich Moderator Franz Kain kurzerhand selbst die Schürze um. Er präsentiert das ausgefallene Kochstudio. Beim Zubereiten sezziert er alles, was mit Küchenschlachten, Kandidatenbraten, Essen und Trinken zu tun hat. Eine Mundart-Kabarett-Show rund ums Kochen, wobei Franz

Kain - begleitet von Andreas Rathgeber an Klavier, Saxophon und anderen Instrumenten - auch über den Tellerrand hinausblickt.

Töpfe, Tupper, Turbulenzen bis hin zum Liebeslied an die Kartoffel - Kain schwingt erstmals solo in seiner Kabarett-Küche den satirischen Kochlöffel. Er ist seit 18 Jahren mit den Spitzklickern auf der Bühne, sozusagen kabarettistisch erwachsen und weiß, welche Gewürze in ein feuriges, mehrgängiges Mundart-Menü gehören.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der TG Laudenbach. Für das leibliche Wohl sorgt an diesem Abend Markus Bausch (Gaststätte am Bahnhof).

Tickets:

Kartenshop DiesbachMedien, Friedrichstr. 24, Weinheim
Tel. 06201-81345, E-Mail: kartenshop@diesbachmedien.de
Schreibwaren Maier, Bahnhofstraße, Laudenbach
Tel. 06201-71532

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 26. Februar 2010

Die **Fragestunde für Einwohner** zu Beginn der Sitzung nutzten Vertreterinnen der Eltern und des Gemeindekindergartens Kunterbunt, um sich zunächst positiv über den optisch äußerst gelungenen Neu- und Umbau sowie auch über die geänderten verlängerten und die im Herbst letzten Jahres eingeführten flexiblen Öffnungszeiten zu äußern. Auch lobten sie die gute Arbeit der Erzieherinnen, bei denen sich die Kinder sehr wohl fühlen und hervorragend betreut werden würden. Im Anschluss kritisierten sie den schleppenden Fortgang verschiedener noch auszuführender Arbeiten, die bis spätestens Januar abgeschlossen sein sollten. Leider seien diese Arbeiten teilweise bis heute noch nicht vollendet. Sie bemängelten den nicht ausreichenden Lärm- bzw. Schallschutz, die noch nicht funktionsfähige Brandmeldeanlage und den noch nicht funktionierenden Telefon- bzw. Internetanschluss.

Bürgermeister Lenz verwies auf eine mit den Elternvertretern zwei Tage vor der Sitzung stattgefundene Unterredung in seinem Büro, in der er die Erledigung der Arbeiten bis in spätestens vier Wochen zugesagt habe. Außerdem werde bis zu diesem Zeitpunkt der erforderliche Lärm- bzw. Schallschutz mit entsprechendem Messprotokoll nachgewiesen. Selbstverständlich stehe er nach wie vor zu diesen Zusagen. Sobald das Messprotokoll vorliege, würden die Elternvertreter eine Mehrfertigung davon erhalten.

Die Elternvertreter gingen in einer weiteren Frage davon aus, dass zwischenzeitlich das Mobiliar bestellt worden sei. Auch sei mit Bürgermeister Lenz die Gestaltung und Realisierung der Schlafplätze sowie auch über die Gestaltung der Außenanlage gesprochen worden. Bürgermeister Lenz bestätigte, dass das Mobiliar bestellt sei. Was die Gestaltung der Außenanlage betreffe, habe er die Absicht, das gesamte Areal einschließlich Festplatz zu überplanen und die Eingangsbereiche zur Grundschule und zum Kindergarten evtl. über den Festplatz zu verlegen. Was die Schlafplätze für die Ganztagskinder betreffe, bestehe langfristig die Absicht, den Dachraum des Kindergartens für Ruheräume auszubauen. Allerdings könne er diesbezüglich in der heutigen Sitzung noch keine Terminzusage machen, zumal diese

Thematik vom Gemeinderat beraten und beschlossen werden müsse. Der Tagesordnungspunkt „**Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Verbandsatzung des Zweckverbandes „Abwasserverband Bergstraße“**“ wurde zu Beginn der Sitzung von Bürgermeister Lenz von der Tagesordnung genommen, weil noch einige rechtliche Fragen vom Abwasserverband Bergstraße geklärt werden müssten.

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Statuts für den Partnerschaftsausschuss

Wie Bürgermeister Lenz in seinen Erläuterungen ausführte, habe der Partnerschaftsausschuss auf der Grundlage eines einstimmigen Vorstandsbeschlusses beantragt, die Amtsperiode des Vorstandes des Partnerschaftsausschusses von bisher fünf auf zukünftig drei Jahre zu verkürzen. Die Amtszeit sei im Jahr 2000 u. a. deswegen auf fünf Jahre festgelegt worden, weil die Wahlen des Vorstandes jeweils nach den regelmäßigen Gemeinderatswahlen stattfinden würden, was in den Beratungen im Jahr 2000 auch ausdrücklich begrüßt worden sei. Er habe keine Bedenken, dem Antrag des Vorstandes des Partnerschaftsausschusses zuzustimmen.

Für die CDU-Fraktion war Gemeinderat Martin Lohmeier der Auffassung, dass es in der heutigen Zeit leider nicht immer einfach sei, Ehrenämter zu besetzen, zumal auch noch für eine Amtszeit von fünf Jahren. Auch sei es nicht zwingend notwendig, die Amtszeit mit der der Gemeinderäte gleichzusetzen, weshalb die CDU-Fraktion dem Antrag des Partnerschaftsausschusses zustimmen könne. Gemeinderat Dieter Ehle verwies für die SPD-Fraktion auf den einstimmigen Vorstandsbeschluss des Partnerschaftsausschusses, gegen den es in seiner Fraktion keine Widerstände gebe. Auch die SPD-Fraktion stimme dem Begehren des Vorstandes des Partnerschaftsausschusses zu. Die anschließende Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Bekanntgaben, Anfragen

Bürgermeister Lenz gab bekannt, dass eine unvermutete Kassenprüfung ohne Beanstandungen durchgeführt worden sei.

Des Weiteren gab Bürgermeister Lenz bekannt, dass die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 sowie der Wirtschaftsplan für den Wasserversorgungsbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2010 ohne Beanstandungen vom Kommunalrechtsamt genehmigt worden seien. Bleibe nur zu hoffen, so der Bürgermeister,



Informationen zur Abfallwirtschaft in Laudenbach

Abfalltermine auf einen Blick

Grüne Tonne plus:	Do. 18.03.2010	Abfuhr der Glasbox:	Mi. 31.03.2010
Rest- / Biomüll:	Do. 25.03.2010	Spermmüll und Altholz:	Fr. 26.03.2010 / Mo. 12.04.2010
	Annahme von Korkabfällen		
		Mo. - Do., 7.00 - 16.00 Uhr	
		Fr. 7.00 - 14.00 Uhr	
		Gemeindebauhof, Laudenbach,	
		Heinrich-Lanz-Straße	
Grünschnitt:	Mo. 15.03.2010 (auf Abruf)		

Neuer Service: Anmeldungen zu den AVR-Sammlungen auf Abruf rund um die Uhr möglich - Telefon 07261/931-310

Telefonnummern der AVR

07261/	Zentrale Auftragsannahme:
931-310	Behälterbestellung, Anmeldung von Spermmüll/Altholz/Elektrogeräte/Schrott/Grünschnitt/Vollservice
931-202	Privatkundenbereich: Fragen zur Hausmüllabfuhr (Gebühren)
931-395	Firmenkundenbereich: Fragen zum Gewerbeabfall (Gebühren)
931-931	Störungen bei der Abfuhr
931-7100	Zentrale Faxnummer
Internet:	www.avr-rnk.de
E-Mail:	info@avr-rnk.de

Öffnungszeiten des AVR Service-Centers in Sinsheim, Muthstraße 4: Mo. bis Do.: 8.00-17.00 Uhr, Fr.: 8.00-16.00 Uhr

Annahme von Grünschnitt am Gemeindebauhof

durch die Service GmbH des Maschinenrings Kraichgau
jeweils samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr
Angefordert werden kann Grünschnitt bis zu einer Länge von 2 m und einem Durchmesser von 0,15 m.



Kosten der Grünschnittannahme:

2,50 Euro für Kleinmengen bis 0,5 Kubikmeter, 5,00 Euro für Kleinmengen 0,5 bis max. 1 Kubikmeter, 7,50 Euro ab 1 Kubikmeter je Kubikmeter. Telefonische Auskünfte erteilt Herr Zengerling vom Maschinenring Kraichgau, Quellenbergweg 19, 74889 Sinsheim, Tel. 07261/925412

dass der Haushalt auch wie beschlossen abgewickelt werden könne. Gerade heute habe er in der Kreisversammlung der Bürgermeister wieder neue „Tiefstwasserstände“ mitgeteilt bekommen. Es sei schon grenzwertig, was im Moment gerade in Baden-Württemberg diesbezüglich „abgehe“. Er hoffe und wünsche jedoch, dass man die Dinge gemeinsam hinbringe.

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat des Weiteren davon, dass der Gemeinderat der Stadt Hemsbach zwischenzeitlich der Errichtung einer Zaunanlage um den Sportplatz des Verbandsschulzentrums in Hemsbach zugestimmt habe. Es handle sich hierbei um die Sportanlage des Schulverbands Nördliche Badische Bergstraße, in dem die Gemeinde Laudenbach genauso Schulträger sei wie die Stadt Hemsbach oder die Stadt Weinheim für den Stadtteil Sulzbach. Die Schulgebäude würden zwar in Hemsbach stehen, Schulträger seien jedoch alle drei Kommunen gemeinsam bzw. der Schulverband. Der Gemeinderat der Gemeinde Laudenbach habe der Einzäunung schon vor längerer Zeit zugestimmt. Nunmehr werde der Zaun 2,50 m hoch und um das gesamte Sportgelände gezogen. Bleibe zu hoffen, dass damit die dortigen Probleme gelöst werden könnten.

Bürgermeister Lenz gab ferner bekannt, dass in Abstimmung mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg das Regierungspräsidium Karlsruhe mit Bescheid vom 21.01.2010 seine Zustimmung zur Einrichtung der Friedrich-Schiller-Werkrealschule Hemsbach zum Beginn des Schuljahres 2010/2011 erteilt habe. Das Regierungspräsidium sei damit einverstanden, dass die derzeitige Klassenstufe 8 im Schuljahr 2010/2011 und 2011/2012 als Klassenstufe 9 bzw. 10 an der Friedrich-Schiller-Hauptschule auslaufend weitergeführt werde. Die Friedrich-Schiller-Hauptschule Hemsbach werde mit Ablauf des Schuljahres 2011/2012 aufgehoben. Es sei für den Gemeinderat der Gemeinde Laudenbach sehr wichtig gewesen, diese

Werkrealschule im Schulverband zu erhalten. Auch sei es wichtig für die Kinder in Laudenbach, dass diese die Möglichkeit hätten, einen Werkrealschulabschluss zu erhalten. Mit diesem Abschluss hätten die Werkrealschüler sodann auch die Möglichkeit noch weiterführende Schulen zu besuchen.

Gemeinderat Dieter Ehle nahm Bezug auf einen Antrag der SPD-Fraktion auf Verkehrsberuhigung in der Schillerstraße im Bereich des Eingangs zur Sonnberg-Grundschule bzw. zum Kindergarten „Kunterbunt“ und fragte nach dem derzeitigen Sachstand. Bürgermeister Lenz erklärte, dass der Antrag von der Verwaltung bearbeitet werde.

Vor einer Beratung im Gemeinderat sei es geboten, die Thematik zunächst von der Verkehrsbehörde prüfen zu lassen. Zu diesem Zweck finde im März 2010 eine Verkehrstagfahrt statt, zu der Vertreter beider Gemeinderatsfraktionen sowie auch die unmittelbaren Angrenzer eingeladen werden würden. Es mache wenig Sinn, im Gremium über etwas zu beraten oder zu beschließen, ohne zu wissen, ob die Dinge auch verkehrsrechtlich umsetzbar seien. Über den Termin der Verkehrstagfahrt seien die Fraktionen schon informiert worden bzw. würden sie in Kürze informiert werden. Von seiner Seite sei es ein Nahziel, eine Gesamtkonzeption für den dortigen Bereich zu entwickeln und den Haupteingang zur Schule bzw. zum Kindergarten über den Festplatz zu legen. Dafür müsse in die Gestaltung des Festplatzes investiert werden. Durch eine solche Maßnahme könne die Verkehrssicherheit im Bereich der Schillerstraße insbesondere für die dortigen Kinder erheblich verbessert werden. Für die Feuerwehr müsse die Zufahrt auf das Grundschulgelände über den bisherigen Eingang jedoch sichergestellt sein. Der Termin der Verkehrstagfahrt werde beiden Fraktionen schriftlich mitgeteilt.

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 5 -



Notdienste



Ärztlicher Notdienst Telefon 19292

Ärztlicher Notfalldienst Weinheim, Röntgenstraße 1,
69469 Weinheim, Tel. 06201/19292

Öffnungszeiten

Freitag 19:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr,
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr,
Mittwoch, 13:00 Uhr bis Donnerstag 7:00 Uhr
sowie an Feiertagen.

Feuerwehr-Notruf Telefon 112

Rettungsdienst-Notruf Telefon 112

Krankentransport Telefon 19222

Polizei-Notruf Telefon 110

Polizeiposten Hemsbach Telefon 71207

Stadtwerke Weinheim (Strom)

Zentrale Telefon 06201/106-0

Störungsdienst –

Strom: Telefon 06201/106-150

Gas: Telefon 06201/106-151

Bereitschaftsdienst

der Gemeinde Laudenbach Telefon 0177/2392634

Kreiskrankenhaus Weinheim Telefon 890

Kreiskrankenhaus Heppenheim Telefon 06252/7010

Ev. Sozialstation „Nördliche Bergstraße“

Ahornstr. 16, Hemsbach Telefon 06201/843992-0

Fax 06201/843992-9

Ambulante häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr, Freitag
bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung, außerhalb der Sprech-
zeiten und am Wochenende Bandaufzeichnung

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

und mobiler sozialer Hilfsdienst in der

Ev. Sozialstation Hemsbach Telefon 43494

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr und nach Verein-
barung, außerhalb der Sprechzeiten und am Wochenende
Bandaufzeichnung

Kath. Sozialstation Weinheim Telefon 68051

Telefonseelsorge Heidelberg 0800/1110111

Dienste der Arbeiterwohlfahrt im nördlichen Rhein-Neckar-Kreis

Sozialpsychiatrischer Dienst der AWO

Hauptstraße 84, 69469 Weinheim Telefon 06201/13061

Betreutes Wohnen

für psychisch kranke Menschen: 06201/68264

Therapeutisches Wohnheim: 06201/961726

Tages- und Bildungsstätte: 06201/65358

Therapiewerkstatt: 06201/6049807

Ambulante Dienste: Wormser Str. 16, 68526 Ladenburg

Ambulanter Pflegedienst,

Betreuung Demenzkranker und

Hauswirtschaftliche Serviceleistungen Tel. 06203/928530

Behindertenhilfe Tel. 06203/928532

Sozialpädagogische Familienhilfe Tel. 06201/604838

Pflegedienst Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung

Neckarsteinacher Straße 14

69151 Neckargemünd 06223/2188

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangeren-

beratung, sexualpädagogische Prävention Donum vitae

Regionalverband HD/Rhein-Neckar e.V.

Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg Tel. 06221/4340281

info@donumvitae-hd.de Fax 06221/4340283

<http://www.donumvitae-hd.de/>

Kinder- und Jugendtelefon

„Nummer gegen Kummer“ 0800/1110333

Elterntelefon

„Nummer gegen Kummer“ 0800/1110550

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr zum darauf-
folgenden Tag;

12.03. Rosen-Apotheke, Laudenbach,
Hauptstr. 76 Tel. 71336

13.03. Mult-Zentrum-Apotheke, Weinheim,
Berliner Platz Tel. 181208

14.03. Mohren-Apotheke, Laudenbach,
Stettiner Str. 23 Tel. 75889

15.03. Laurentius-Apotheke, Hemsbach,
Bachgasse 89 Tel. 493360

16.03. Mohren-Apotheke, Laudenbach,
Stettiner Str. 23 Tel. 75889

17.03. Stern-Apotheke, Weinheim -Lützelsachsen,
Sommergasse 80 Tel. 592880

18.03. Rathaus-Apotheke, Birkenau,
Hauptstr. 62 Tel. 395300

19.03. Apotheke am Karlsberg, Weinheim,
Hauptstr. 86 Tel. 67370

Zahnärztlicher Notdienst

13./14.03.:

ZÄ S. Schönfelder-Funcke, Sommergasse 1, Weinheim Tel. 06201/592111

Der Notfalldienst findet in den Praxen in der Zeit von 10.00 Uhr bis
12.00 Uhr samstags und sonntags sowie an Feiertagen statt. In der
übrigen Zeit ist der zum Notfalldienst eingeteilte Zahnarzt von Freitag
17.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notfalldienst ist auch jederzeit im Internet unter:
<http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html> aktuell abrufbar.

Tierärztlicher Notdienst Weinheim

13./14.03.

D. M. Gräber, Brunnweg 1, Weinheim Tel. 06201/59111

Wir bitten um telefonische Voranmeldung,
Anfahrtsplan unter www.tierarzt-weinheim.de

Kleintierklinik Bergstraße

Dres. S. Geldner und C. Heinichen, Tel. 06252/76866

Borsigstr. 4, Heppenheim

Notdienst an allen Werktagen und am Wochenende.

Impressum:

Mitteilungsblatt der Gemeinde Laudenbach

– Amtsblatt der Gemeinde Laudenbach –

Herausgeber:

Gemeinde Laudenbach/Bergstraße, Telefon: 06201-7002-0,
Druck: Nussbaum Medien St.Leon-Rot GmbH & Co. KG,
68789 St. Leon-Rot, Opelstraße 29, Tel. 06227/873-0,
Internet: www.nussbaum-slr.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Ver-
lautbarungen der Gemeinde: Bürgermeister Lenz o.V.i.A.;

für den nichtamtlichen Teil: Karlheinz Bangert;

für den Anzeigenteil: K. Nussbaum, 68789 St.Leon-Rot.

Redaktionsschluss: Montag

Anzeigenannahme: K. NUSSBAUM Vertriebs GmbH im Auftrag

der NUSSBAUM MEDIEN St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,

Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,

Tel. 06227/5449-0, Fax 06227/5449-1190,

Internet: www.knvertrieb.de.

Zuständig für die **Zustellung**: Fa. G.S. Vertriebs GmbH,

Opelstr. 1, 68789 St. Leon-Rot, Telefon 06227/35828-30,

E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net.

Anzeigenannahmeschluss: Mittwoch, 12.00 Uhr. Kündigung
des Abonnements nur zum Halbjahresende möglich.

Die Auflage dieses Mitteilungsblattes ist zertifiziert
und geprüft durch die Steinbeis-Hochschule Berlin.



Gemeinderat Armin Kast erkundigte sich nach den Ergebnissen der bisherigen Bemühungen der Gemeinde Laudenbach bezüglich der Verbesserung der DSL-Anschlüsse in Laudenbach. Zwischenzeitlich seien einige Gespräche in der Sache von Verwaltungsseite geführt worden, erklärte Bürgermeister Lenz. Leider sei dieses Thema nicht ganz unproblematisch. Die Bemühungen der Verwaltung gingen jedoch in der Sache weiter. Stellvertr. Bauamtsleiter Martin Hörr führte ergänzend aus, dass man zunächst einmal den Ist-Zustand festgestellt habe. Die Versorgungsträger Telekom und Medicom seien von Verwaltungsseite angeschrieben und gefragt worden, ob evtl. über das vorhandene Netz etwas möglich sei. Die Telekom habe mitgeteilt, dass ein Ausbau nicht beabsichtigt und auch nicht geplant sei. Eine Antwort der Firma Medicom stehe noch aus. Laudenbach sei zurzeit mit mindestens einem MBit versorgt, und zwar flächendeckend. Es handle sich hierbei um die sogenannte Breitbandgrenze. Alles, was darunter sei, sei kein Breitband und könne entsprechend gefördert werden. Auch die Kabel BW sei konsultiert worden mit dem Ergebnis, dass auch diese Firma in Laudenbach nichts plane. Was eigene Projekte mit entsprechenden Fördermöglichkeiten betreffe, sehe es aus jetziger Sicht schlecht aus.

Bürgermeister Lenz erklärte, dass ein neuer Verteiler bzw. Verstärker gebaut werden müsse, was nicht Sache der Gemeinde, sondern der Telekom oder der Medicom sei. Die Firma Medicom habe beispielsweise in Hessen eine Fremdfirma mit der Durchführung dieser Aufgabe beauftragt, ergänzte stellvertr. Bauamtsleiter Martin Hörr. In Hessen habe die Medicom einen entsprechenden Vertrag mit einer Drittfirma abgeschlossen. Evtl. wäre eine solche Konstruktion auch auf Laudenbach übertragbar. Doch müsse man diesbezüglich erst einmal wissen, ob die Firma Medicom selbst etwas plane.

Gemeinderat Sascha Horneff fragte nach dem weiteren Baufortgang im Bereich des Unterführungsbauwerks bzw. der Brücke für die Kreisverbindungsstraße. Es sei geplant, so Bürgermeister Lenz, dass das Unterführungsbauwerk gebaut werde. Die Bauarbeiten für die Brücke in der Ortsmitte sollen auch in diesem Jahr begonnen werden. Entsprechende Umleitungen bzw. Nutzungen seien gewährleistet. Auch in der Stadt Hemsbach werde mit einem Bauwerk im Bereich „Hinterrot“ begonnen.

Er habe sich gewundert, warum die Aufstockung der Sonnberg-Grundschule so hoch geworden sei, erklärte Gemeinderat Franz Hautschek. Bei dem dem Gemeinderat vorgestellten Modell habe das Bauvorhaben nicht so hoch gewirkt. Für ihn stelle sich die Frage, ob die Aufstockung absichtlich so hoch gemacht worden sei oder ob das Modell evtl. nicht stimme.

Ihm sei auch zwischenzeitlich bekannt geworden, dass teilweise zwei neue Stockwerke über dem vorhandenen Schulgebäude entstehen sollten. Zumindest sollten teilweise noch Zwischendecken eingezogen werden. Er fragte, ob dies von vornherein beabsichtigt gewesen sei bzw. warum der Gemeinderat davon nichts erfahren habe.

Bürgermeister Lenz stellte klar, dass diese Absicht ursprünglich nicht bestanden habe. Es solle lediglich eine Zwischendecke im Bereich des Sekretariats, das ins Obergeschoss verlagert werden solle, eingezogen werden. Im Rahmen der in der Schule stattgefundenen Fremdevaluation sei empfohlen bzw. gefordert worden, dass die Schulleitung beispielsweise zur Durchführung von Elterngesprächen oder sonstigen vertraulichen Gesprächen über einen separaten Raum verfügen müsse. Ohne Zwischendecke wäre das im Obergeschoss einzurichtende Sekretariat 7 m hoch gewesen, was aus energetischen Gründen nicht vertretbar sei. Was im weiteren Bereich des Obergeschosses geschehe, bestimme ausschließlich der Gemeinderat. Es handle sich lediglich um eine Fläche von ca. 40 qm, für die eine Zwischendecke eingezogen werde. Das gesamte Raumkonzept für das Obergeschoss werde dem Gemeinderat in Kürze vorgestellt. Details hätten sich erst in den letzten 14 Tagen ergeben. Auch bezüglich des Brandschutzes seien in den letzten Tagen noch einige Details zu klären gewesen. Die Raumaufteilung werde dem Gremium vorgestellt, wobei er ergänzend vorschläge, mit dem Gemeinderat eine Ortsbegehung durchzuführen. Die Witterung habe dies leider bisher noch nicht zugelassen. Nunmehr sei dies jedoch möglich. Auch bezüglich der Erweiterung der Kernzeitbetreuung sei er in letzter Zeit wiederholt von Eltern angesprochen worden. Im Obergeschoss müssten zwei Unterrichtsräume entstehen, weil im Erdgeschoss dringend Räumlichkeiten für die Kernzeitbetreuung benötigt werden würden. Die Kernzeitbetreuung werde zurzeit von über 80 Kindern genutzt, wobei sich die Anzahl der Kinder im kommenden Schuljahr voraussichtlich noch erheblich erhöhen werde. Er sagte dem Gemeinderat zu, kurzfristig eine Ortsbegehung durchzuführen.

Gemeindebücherei im Rathaus



Abweichend von der Tradition der Buchvorstellung in der Vorweihnachtszeit kamen die Mitarbeiterinnen der Bücherstube May diesmal im Frühjahr nach Laudenbach.

Im Gepäck hatten die Damen sowohl eine Auswahl aus den aktuellen Neuerscheinungen als auch Empfehlungen des letzten Herbstes. Außer zahlreichen Anregungen für Erwachsene stellten sie Jugendliteratur von besonderer Qualität vor und hatten auch einige Tipps für die jüngsten Leser. So stellten sie z.B. ein Bilderbuch über das „Küssen-müssen“ vor und ein besonders schön illustriertes Bilderbuch über „Alte Damen“, welches besonders bei den „betroffenen“ Zuhörerinnen große Erheiterung auslöste. Die Auswahl für Erwachsene reichte von Unterhaltungslektüre wie z.B. „Durch den Wind“ von Annika Reich, über das im März erscheinende Buch des algerischen Schriftstellers Yasmina Kharda „Die Schuld des Tages an die Nacht“, das eindrucksvoll ein Leben beschreibt, das von politischen und kulturellen Gegensätzen geprägt ist, bis zum mitreißenden Thriller von Esther Verhoef „Hingabe“.

Gut unterhalten und informiert konnten die Gäste zum Abschluss bei den Mitarbeiterinnen der Bücherstube May noch persönlich weitere Anregungen und Buchempfehlungen abholen.

Die vorgestellten Titel werden demnächst in der Gemeindebücherei zur Ausleihe bereitstehen.



Nichtamtliche Bekanntmachungen



Nächste Straßenkehrung

Montag, 29.03.2010

Öffnungszeiten des Bürgermeisteramtes

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr,
Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters

Dienstag und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr,
Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindekasse

Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Dienstag von 15.30 bis 18.00 Uhr und
Mittwoch von 15.30 bis 19.00 Uhr

Im Rathaus (Tel. 7002-35)

Sprechstunden des Revierförsters Ph. Lambert

Von Oktober bis März jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils ab
17.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 5. In den Monaten April bis September
entfällt die Sprechstunde.

Sprechstunde des Jugendamtes

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr (nachmit-
tags nur nach Vereinbarung) im Rathaus, Zimmer 25. Während der
Sprechstunde ist Frau Staab unter Tel. 7002-34 erreichbar.

Öffnungszeiten der Katholischen Öffentlichen Bücherei

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr, Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr,
Freitag, 16.00 bis 17.30 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 11.00 Uhr



www.akademie-fuer-aellere.de

Akademie für Ältere Heidelberg

**Veranstaltungen, Vorträge, Kurse, Reisen,
Studium ab 60, etc.-**

Auskünfte erhalten Sie unter: 06221-975022

Freiwillige Feuerwer Laudenbach

Tel. 112

weitere Telefonnummern: 0179/1509596
0172/7389071

Internet: www.feuerwehr-laudenbach.de

E-Mail: kommandant@feuerwehr-laudenbach.de

Spielmannszug	mittwochs	18.30 bis 20.30 Uhr
Jugendfeuerwehr	donnerstags	18.00 bis 20.00 Uhr
Übungen	freitags	19.00 Uhr

Feuerwehrgerätehaus, Friedrich-Ebert-Straße 14

Anmeldung für die Carl-Engler-Realschule und für das Bergstraßen-Gymnasium im Verbandsschulzentrum Hemsbach

Die Anmeldungen für die 5. Klassen der beiden Schularten werden
am **Mittwoch, 24. März 2010 von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr**, und
am **Donnerstag, 25. März 2010, von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
im Sekretariat des Bildungszentrums entgegenommen.

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind unter Vorlage der Grund-
schulempfehlung (**ohne Geburtsurkunde**) an.

Die Schüler des **Gymnasiums** lernen als erste Fremdsprache Englisch.
Von der 6. Klasse an wählen sie als zweite Fremdsprache Latein oder
Französisch. Von der 8. Klasse an besuchen die Schüler das sprachliche
Profil mit den drei Fremdsprachen Englisch, Latein, Französisch
oder das naturwissenschaftliche Profil mit zwei Fremdsprachen und
dem Fach Naturwissenschaft und Technik.

In der Oberstufe belegen die Schüler neben den Pflichtfächern
Deutsch, Mathematik und Fremdsprache unterschiedliche Profil- und
Neigungsfächer. Außerdem bietet das Gymnasium einen bilingualen
Zug mit verstärktem Englischunterricht und Sachfachunterricht in
verschiedenen Fächern an.

Die Schüler der **Carl-Engler-Realschule** beginnen mit Englisch und
wählen ab der 7. Klasse als fünftes Kernfach Französisch, Technik oder
Mensch und Umwelt. In verschiedenen ausgerichteten themenorientierten
Projekten lernen unsere Schüler ab Klasse 5 selbstständig im
Team fächerübergreifend zu lernen, zu denken und zu arbeiten.

Die Anmeldung für die **Hauptschule** erfolgt durch die Grundschulen.
Für genauere Auskünfte mögen sich die Eltern telefonisch
(06201/7691) an die Schulleiterinnen wenden oder einen Gesprächs-
termin vereinbaren.

Schlüssel gefunden

Am Montag, den 1. März, wurde in der Nähe des Supermarktes „Nah
und Gut“ ein Schlüsselbund gefunden. Auf dem Anhänger steht *Brigitte*.
Verlierer bitte telefonisch melden unter (06201) 74688.



**Klimaschutz- und
Energie-
Beratungsagentur**

Heidelberg-Nachbargemeinden
gGmbH

Energiespartipp:

Energiesparender Heizkessel und alte Heizkörper – geht das?

Ein Service Ihrer Gemeinde Laudenbach

Heizkörper kompensieren die Wärmeverluste eines Raumes. Die
Heizleistung eines Heizkörpers sollte so bemessen sein, dass der
Wärmeverlust des Raumes gerade gedeckt wird. Früher wurden die
Heizflächen oftmals „zur Sicherheit“ überdimensioniert. Darin liegt
heute die Chance: So kann ein alter, noch korrosionsfreier Heizkörper
nach einem Kesselaustausch und bei deutlich niedrigeren Vorlauftem-
peraturen weiter verwendet werden.

Selbst nachdem ein Gebäude neue Fenster und eine Dach- und Außen-
wanddämmung erhalten hat, können alte Heizkörper im Einsatz blei-
ben. Die Vorlauftemperatur wird mithilfe der Kesselsteuerung weiter
reduziert. Grundlage dafür sollten Wärmebedarfsberechnungen und
die richtigen Bemessungsfaktoren für die Heizkörper sein.

Wenn bauliche Eingriffe oder Korrosionserscheinungen zum Ersatz
einzelner Heizkörper zwingen, sollte dem neuen Heizkörper der gleiche
Bemessungsfaktor zugrunde gelegt werden wie dem alten, sonst
können Regelungsprobleme auftreten.

Bei modernen Brennwertkesseln mit niedrigen Heizkreistempera-
turen machen spezielle Techniken die zusätzlichen Energiereserven der
Energieträger nutzbar. Dabei ist eine möglichst niedrige Rücklauftem-
peratur des Heizkreises entscheidend, die 55 °C (Gaskessel) bzw. 45 °C
(Ölkessel) möglichst ganzjährig nicht überschreiten sollte. Bei höhe-
ren Temperaturen kann der Brennwerteffekt nur noch teilweise oder
überhaupt nicht mehr eintreten, womit der Zusatznutzen entfällt.

Mehr Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder För-
dermöglichkeiten gibt es kostenlos und unverbindlich: Oliver Decken
von der KliBA ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die
nächste Beratung im Rathaus Laudenbach, Zimmer 33, am Mittwoch,
den 24. März 2010, zwischen 15.30 und 17.30 Uhr.

Telefon 06221/60 38 08. E-Mail: info@kliba-heidelberg.de.

Nutzen Sie die kostenlose Serviceleistung Ihrer Kommune!!

Noch schnell kostenlos in die Ökobaufibel eintragen lassen Eintrag der Handwerks- und Innungsbetriebe noch bis zum 20. März möglich

Sie ist eine der beliebtesten Publikationen der Klimaschutz- und Energie-
Beratungsagentur Heidelberg gGmbH (KliBA), die Ökobaufibel. Eine
Neuaufgabe der regionalen Broschüre rund ums ökologische Bauen und
Sanieren ist bereits in Arbeit. Handwerks- und Innungsbetriebe, die zu
einer der 29 KliBA-Kommunen gehören, haben die Möglichkeit, sich
noch bis zum 20. März kostenlos in die Fibel eintragen zu lassen. „Unter-
nehmen sollten diese Gelegenheit zur Gratis-Werbung nicht ungenutzt
verstreichen lassen“, gibt Dr. Klaus Keßler, Geschäftsführer der KliBA, zu
bedenken. Einen zusätzlichen Anreiz gibt es noch: Die Ökobaufibel wird
dieses Mal auch im Internet präsent sein.

Allen Handwerksbetrieben der KliBA-Kommunen steht ein Eintrag
offen, sofern sie Dienstleistungen im Bereich Heizung und Fotovoltaik,
Wärmedämmung und Wärmeschutzfenster, PVC-freie Elektroinstalla-
tion, Bauqualitätsprüfungen (Blower-Door, Thermografe und Ähnliches),
Öko-Holz, Holzprodukte, Holzschutzmittel, Öko-Bodenbeläge,
Bodenkleber und -lacke, Öko-Baustoffe, Öko-Anstriche und Tapeten,
Regenwassernutzung, Dach- und Fassadenbegrünung anbieten.



Mit der 3. Auflage der Ökobaufibel werden Handwerksbetriebe aus Mannheim und Heidelberg sowie der Rhein-Neckar-Region gemeinsam in einer Broschüre präsentiert. Die Auflage erfolgt in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH, der KliBA, der Stadt Mannheim, dem Umweltforum Mannheimer Agenda 21 e.V. und der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald.

Alles, was Betriebe dafür tun müssen, ist den Fragebogen im Internet unter dem Link www.kliba-heidelberg.de/oeko-baufibel/ aufzurufen und auszufüllen. Eintragungen nach dem 20. März können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Schnell sein, lohnt sich.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Dr. Klaus Kessler, Geschäftsführung, Tel. (06221) 603808
info@kliba-heidelberg.de

Landesjagdschule Dornsborg

Lehrgang für Bisamfänger

Sehr geehrte Damen und Herren,
nach §§ 46 ff. Wassergesetz (WG) obliegt die Bekämpfung des Bisams und anderer Wühltiere, die die Standsicherheit von Dämmen und Uferbefestigungen gefährden, grundsätzlich dem Träger der Unterhaltungslast der Gewässer. Der Träger der Unterhaltungslast - i.d.R. sind dies Gemeinden - können auch private Firmen mit der Bisambekämpfung beauftragen.

Die Landesjagdschule möchte Sie hiermit auf die nächsten Lehrgänge für Bisamfänger im Jahr 2010 hinweisen. Herr Benno Diemer - langjähriger hauptamtlicher Bisamfänger in Baden-Württemberg - wird diese Schulung am:

**Samstag, dem 11. September 2010, Beginn 9.30 Uhr
an der Landesjagdschule Dornsborg**

durchführen. Der Lehrgang ist eintägig. Für die Teilnahme wird eine Lehrgangsgebühr von 50,- Euro erhoben. Kenntnisse und Fertigkeiten zu folgenden Themen werden vermittelt:

Theoretische Kenntnisse:

- Rechtsvorschriften und Organisation der Bisambekämpfung
- Biologie und Verhalten des Bisams
- Grundsätze des sack- und tierschutzgerechten Bisamfanges
- Vorsichtsmaßnahmen beim Bisamfang
- Verwendung des Bisams in Küche und Kleidung

Praktische Fertigkeiten:

- Erkennen von Merkmalen beim Bisambefall
- Anwendung von verschiedenen Fallentypen
- Vermeiden von Beifängen
- Ausrüstung und Schutzkleidung für Bisamfang
- Hinweise zur Vermeidung von Unfällen

Die Teilnehmer erhalten eine Bestätigung gemäß § 4 Abs. 1 Tierschutzgesetz, welche der Bisamfänger als Nachweis für die Sachkundigkeit benötigt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte umgehend schriftlich zu diesem Lehrgang an.

Mit freundlichem Gruß

Ludger Feldt

Landesjagdschule Dornsborg

Rhein-Neckar-Kreis

Informationsveranstaltung am Dienstag, 23. März 2010, in Weinheim: „Was Sie über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung wissen sollten“

Geraten Menschen plötzlich durch Unfall oder Krankheit in die Situation, ihre Interessen nicht mehr selbstbestimmt wahrnehmen und verwirklichen zu können, müssen andere diese Verantwortung übernehmen. Selbst nahe Angehörige sind hierzu jedoch gesetzlich nicht befugt. Über die Möglichkeiten der selbstbestimmten Vorsorge in Form einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung kann man sich informieren am Dienstag, 23. März 2010, in der Aula der Hans-Freudenberg-Schule, Wormser Str. 51, in 69469 Weinheim. Die Informationsveranstaltung beginnt um 18.30 Uhr.

Sie wird gemeinsam von der Betreuungsbehörde des Rhein-Neckar-Kreises und dem Betreuungsverein SKM - Rhein-Neckar/Heidelberg durchgeführt. Als Ansprechpartner zur Beantwortung individueller Fragen stehen Frau Stefanie Kurz vom SKM und Frau Katja Hahn von der Betreuungsbehörde - Außenstelle Weinheim zur Verfügung.

Der Eintritt ist frei.

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Aus den Kirchengemeinden



Evangelische Kirchengemeinde

Zu unseren Gottesdiensten in der Martin-Luther-Kirche an der B 3 und kirchlichen Veranstaltungen im Gemeindezentrum und im „Häuschen“ laden wir sehr herzlich ein.

Sonntag, 14. März 2010

10.15 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenprüfung -
Pfarrer Wenzler und alle Konfirmanden

10.15 Uhr Kindergottesdienst für Kindergarten- und Schulkinder
- Beginn in der Kirche, danach in der Sakristei

Montag, 15. März 2010

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Minifrösche“

20.00 Uhr Ökum. Bibelwoche - im kath. Pfarrzentrum
Thema: 1. Mose 25, 19-34 und 1. Mose 27, 1-41
(Pfr.in A. Seyferth)

Dienstag, 16. März 2010

14.30 Uhr Seniorenkreis: Dia-Reihe über den Isenheimer Altar

19.00 Uhr Kirchenchorprobe

20.30 Uhr Posaunenchorprobe

20.00 Uhr Ökum. Bibelwoche - im kath. Pfarrzentrum
Thema: 1. Mose 28, 10-22 und Mose 29, 1-30
(Pastor C.-H. Albertsen)

Mittwoch, 17. März 2010

20.00 Uhr Ökum. Bibelwoche - im ev. Pfarrzentrum
Thema: 1. Mose 30, 25-43 (Pfr. W. Wehrle)

Donnerstag, 18. März 2010

20.00 Uhr Ökum. Bibelwoche - im ev. Pfarrzentrum
Thema: 1. Mose 32, 1-32 (Pfr. F.-N. Wenzler)

Freitag, 19. März 2010

17.00 Uhr Extraprobe „Fontäne“

17.30 Uhr Chorprobe „Fontäne“

19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

Samstag, 20. März 2010

14.00 Uhr Taufgottesdienst - Pfarrer Wenzler

Jubelkonfirmation in Laudenbach

Das Konfirmationsjubiläum der Ev. Kirchengemeinde Laudenbach findet am 21. März 2010 um 10.15 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt und wird mit einem Festgottesdienst mit Abendmahl und unter Mitwirkung des Kinder- und Jugendchores „Fontäne“ gefeiert werden. Die Jubilare wurden von uns persönlich angeschrieben. Wir bitten lediglich die silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden (vor 25 Jahren), die eine Teilnahme wünschen, sich noch im Pfarramt anzumelden, vielen Dank!

Katholische Pfarrgemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 14.3.

8.45 Uhr Messfeier in der ev. Kirche

Dienstag, 16.3.

20.00 Uhr Kirchenchorprobe

Freitag, 19.3.

19.00 Uhr Ökume. Friedensgebet in der ev. Kirche

Katholische öffentliche Bücherei

Erstkommunionausstellung im März

Als Beitrag zur Erstkommunionvorbereitung in unserer Gemeinde präsentiert die Katholische öffentliche Bücherei St. Bartholomäus eine Medienauswahl mit religiösen Kinderbüchern, religiösen Geschenkartikeln sowie spannenden Erzählungen und Kindersachbüchern, die sich als Geschenk für Kommunionkinder eignen. Die Titel können direkt in der Bücherei bestellt werden. Die ausgestellten Titel sind auch im Prospekt Buchspiegel enthalten, welches in der Bücherei für Interessierte bereitliegt.

Die Öffnungszeiten der Bücherei sind dienstags von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr, mittwochs von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr sowie freitags von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr. Die Bücherei macht Ferien vom 1. bis 11. April (je einschließlich).

Bauförderverein

Die Jahreshauptversammlung des Bauförderverein findet am Dienstag, den 23.3.2010 um 19.30 Uhr im Bistro des Kindergarten Abenteurland statt.



Kfd

Wer möchte mit uns Osterkerzen gestalten?

Es ist uns jeder herzlich willkommen. Wir treffen uns am 17. und 24. März 2010 um 15.00 Uhr bei Anneliese Fürst, Rheinstraße 13, Laudenbach, Tel. 42600.

Die Osterkerzen verkaufen wir am **Palmsonntag, 28. März 2010** nach dem Gottesdienst am Eingang der ev. Kirche.

Im Schaufenster der Bücherei finden sie bereits einige Kerzen zum Anschauen.

Ausgabe Kommuniongewänder

Die Ausgabe der Kommuniongewänder an die Kommunionkinder ist am Mittwoch, den 17. März 2010 im Pfarrbüro Laudenbach, Friedrich-Ebert-Str. 2, ab 15.00 Uhr gruppenweise. Bitte denken Sie an die Leih- bzw. Reinigungsgebühr von Euro 20,-.

Frühlingsmarkt im Kindergarten Abenteuerland

Am 19. März 2010 findet der schon traditionelle Ostermarkt des Kindergartens statt. An diesem Freitagmorgen ab 12 Uhr können wieder allerlei selbst hergestellte Frühlings- bzw. Osterdekorationen erworben werden. Seit Wochen sägt, näht und pinselt unser Kreativteam. So kann sich der Besucher wie jedes Jahr wieder über Originale freuen. Das Abenteuerland freut sich auf zahlreiche Besucher und Käufer und sagt vielen Dank für das tolle Engagement aller Beteiligten.

Seelsorgeeinheit Hemsbach

Katholische Pfarrgemeinden St. Laurentius, St. Bartholomäus und Sta. Maria

Ökumenisches Friedensgebet für Haiti

Ununterbrochen seit über 20 Jahren treffen sich immer freitags Christen zum ökumenischen Friedensgebet in Laudenbach. Am Freitag den 12. März geht das Gebet Richtung Haiti. Nachdem am 12. Januar ein Erdbeben das Land verwüstete, beten in der ganzen Welt an jedem 12. des Monats Menschen für Haiti. „Euer Gebet ist das Beste, was ihr für uns Haitianern gegenwärtig tun könnt“, schreibt Jean-Paul aus Haiti.

Das Gebet dauert ca. eine halbe Stunde und ist so einfach gestaltet, dass jeder ohne Schwierigkeiten daran teilnehmen kann.

Wer sich daran beteiligen will, ist herzlich eingeladen am Freitag, 12. März, 19.00 Uhr, in der Evangelischen Kirche Laudenbach.

Das nächste Gebet für Haiti in den Bachgemeinden wird am 12. April in der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde Hemsbach sein.

Liebenzeller Gemeinde/ Ev. Freikirchliche Gemeinde

Kinderstunde „Die Schatzsucher“ braucht Verstärkung!



Seit nunmehr fast einem Jahr findet auf dem Sportgelände in Laudenbach bei schönem Wetter draußen, bei schlechtem Wetter im Gymnastikraum des auf dem Gelände vorhandenen Gebäudes die Kinderstunde „Die Schatzsucher“ der Liebenzeller Gemeinde Weinheim statt. Jeden Freitag treffen sich dort 3- bis 8-jährige Kinder von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr, um gemeinsam zu singen, eine biblische Geschichte zu hören und miteinander zu spielen. Nach der Winterpause geht es jetzt auch demnächst wieder mit dem Top-Thema Fußball weiter. Es wird hierzu Geschichten geben, und natürlich wird auch wieder Fußball gespielt. Unterstützt werden die Mitarbeiter der Liebenzeller Gemeinde Weinheim von Leuten aus der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde in Hemsbach.

Wenn du zwischen drei und acht Jahren alt bist, und Zeit und Lust hast, dann schau doch mal bei uns vorbei, und entdecke zusammen mit uns die Schätze, die für euch versteckt sind! Wir freuen uns auf dich! Bei Fragen oder für weitere Informationen könnt ihr bzw. eure Eltern auch gerne anrufen unter der Telefon-Nummer 06201-472251 (Familie Horn).

Aus den Vereinen



Arbeiterwohlfahrt

Berichte und Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung der AWO

Bei der Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt Laudenbach konnte eine erfreuliche Verstärkung des Mitgliederbestandes vermeldet werden. Die AWO in Laudenbach hat zurzeit 268 Mitglieder, das Durchschnittsalter liegt mit 56 Jahren im Vergleich zu anderen Ortsverbänden erfreulich niedrig.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Ehrungen für langjährige Treue zur Arbeiterwohlfahrt: Drei Mitglieder (Ellen Mörmann, Armin Kast und Sylvain Kern) wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Anneliese Geiss und Gerd Dember können auf eine 35-jährige Mitgliedschaft zurückblicken, Henni Rupp und Micheal Brümmer gehören dem Verein bereits 40 Jahre an und Theresia Zöllner konnte sogar für 55-jährige Mitgliedschaft geehrt werden.

In den Berichten des Vorsitzenden Jürgen Kraske und verschiedener Mitglieder des Vorstandes wurden die vielfältigen Aktivitäten der AWO Laudenbach für die verschiedensten Gruppen der Laudenbacher Bürger herausgestellt und gewürdigt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung lud die AWO zu Kaffee und von Bürgermeister Lenz gespendetem Kuchen ein.

Umfangreiche Ausbildung ehrenamtlicher Freizeitenbetreuer/innen bei der AWO



„Das schlüssige und auf sich aufbauende System ist das Besondere an unseren Lehrgängen“, erklärt Lila Sax, Pädagogin der AWO Rhein-Neckar.

Die AWO bietet Kindern und Jugendlichen ein umfangreiches Freizeitprogramm. Die Palette reicht vom Sonnentanken in Spanien, über Sprachreisen nach England bis hin zum Wandern im Odenwald.

Für die pädagogische Begleitung der Freizeiten werden ehrenamtliche Betreuer/innen, so genannte Teamer/innen, auf mehreren Lehrgängen speziell vorbereitet. Jugendliche ab 15 Jahren können

sich auf dem Junghelferlehrgang in den Herbstferien, einen Überblick über die Möglichkeiten des Engagements bei der AWO verschaffen. Im Februar findet dann der Grundlehrgang statt, der grundlegende Kenntnisse über die Ferienfreizeitbetreuung vermittelt. Prinzipielle Kenntnisse werden auch an zwei Einführungswochenenden angeboten, für diejenigen, die unter der Woche nicht an einem Lehrgang teilnehmen können.

Nach diesen ersten Einblicken in die erziehungsgerechte Arbeit folgt der Aufbaulehrgang - „das Herzstück der Ausbildung bei der AWO“, so Frau Sax. Dieses Jahr findet der Aufbaulehrgang an Pfingsten statt und ist für alle Interessierte offen, auch ohne den Besuch der einführenden Lehrgänge.

Beim Aufbaulehrgang wird mit den Teilnehmern sechs Tage lang eine Ferienfreizeit simuliert. Alle Schwierigkeiten und Problemsituationen, die mitunter künstlich initiiert werden, werden anschließend ausführlich reflektiert und besprochen.

Bevor die Jugendlichen und jungen Erwachsenen schließlich ihre erste Freizeit als Betreuer/in antreten, wird für jede einzelne Fahrt ein Teamer/innen-Wochenenden abgehalten.

All diese Treffen und Kurse bilden zusammen mit dem Leitungswochenende für die Leiter der Ferienfreizeiten, Auswertungswochenenden nach den Fahrten und Erweiterungslehrgänge mit bestimmten Themen, wie etwa „Interkulturelle Kenntnisse“, ein sehr umfassendes Ausbildungssystem.



„Alle angehenden Betreuer und Betreuerinnen haben insgesamt drei Wochen lang Lehrgänge besucht, bevor sie bei ihrer ersten Freizeit mitwirken“, erklärt Frau Sax.

Das Engagement der Ehrenamtlichen und die Verbundenheit mit ihrer Arbeit seien stets besonders. „Sie opfern ihre Freizeit, um ohne materielle Gegenleistung ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiterzugeben“. Ihnen ist die AWO äußerst dankbar.

Obwohl es nicht leichter werde ehrenamtliche Teamer/innen zu gewinnen – oft müsse das ehrenamtliche Engagement dem zunehmenden Karriere und Geldstreben weichen – kann und will die AWO Rhein-Neckar auf deren wertvolle Arbeit nicht verzichten.

„Ehrenamtliche Arbeit ist ein Grundstein unserer Gesellschaft“, betont Frau Sax.

Kontakt:

AWO Kreisverband Rhein-Neckar e.V.
Geschäftsstelle Ladenburg:
Lila Sax (Betreuung)
Telefon: 06203/928550
Fax: 06203/928522
lila.sax@rhein-neckar.de – www.awo-rhein-neckar.de

BUND - Ortsgruppe Hemsbach/Laudenbach



Pflegeinsatz Naturdenkmal Taubenkopf/Laudenbach

Der am 06. März geplante Biotopeinsatz musste wegen Schneefalls verschoben werden. Er findet jetzt am Samstag 13. März statt. Die Aktiventreffen sich um 09:30 Uhr an der evangelischen Kirche an der B 3 in Laudenbach. Werkzeug und Getränke sind vorhanden. Es werden viele Helfer benötigt! Für 5-maligen (Jugendliche 3-maligen Einsatz) gibt es Kinogutscheine für das Hemsbache Programm kino „Brennessel“.

Informationen: bei Gerhard Röhner unter Tel. 06201 43616

Geschenke aus der Tonwerkstatt

Ton ist ein wundervoll vielseitiges Material. Alle, die Interesse haben für ihre Liebsten ein Geschenk für Ostern selbst zu gestalten, haben hier die Gelegenheit, sich ausgiebig damit zu befassen. An drei Nachmittagen soll es entstehen - das schönste Geschenk der Welt. Ob groß oder klein, traditionell oder modern, natürlich oder abstrakt - gestaltet wird mit viel Fantasie und Spaß am handwerklichen Tun. Alles was mitgebracht werden sollte, sind robuste Kleidung und gute Laune. Spiel und Spaß in freier Natur für kleine Entdecker von 4 bis 6 Jahren.

Treffpunkt ist am Samstag 13. März in der Laudenbacher BUND-Umweltscheuer in der Rathausstraße um 15 bis 18 Uhr. Folgetermine sind am 20.03. und 27.03.

Leitung: Petra Schäfer

Anmeldung unter: 06252/6167 oder 017622631268

CDU - Gemeindeverband Laudenbach CDU

www.cdu-laudenbach.de

Bürgersprechstunde

Um den Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Gelegenheit zu geben mit uns ins Gespräch zu kommen, sind wir zu Beginn jeder Fraktionssitzung ab 19 Uhr für Sie da. Diese Bürgersprechstunde findet damit am jeweiligen Ort der Fraktionssitzung statt, den Sie bitte der Tagespresse entnehmen wollen. Gerne können sie uns auch jederzeit telefonisch kontaktieren um Meinungen, Vorschläge und Ihre Anliegen mit uns zu erörtern. CDU-Telefonnummer 0151/55808501, oder gerne auch per E-Mail unter info@cdu-laudenbach.de. Wir freuen uns auf Sie.

Nominierung des Landtagskandidaten

Die Delegierten zur Nominierung des Landtagskandidaten treffen sich zur gemeinsamen Abfahrt nach Schriesheim am 18.03.2010 um 18:45 Uhr am Rathaus in Laudenbach.

CDU-Frauenunion Laudenbach

Umgang und Pflege bei Demenz

In einem weiteren Vortrag informiert die Gerontologin Monika Hein über Pflege, Umgang und das Leben mit an Demenz erkrankten Menschen. Diese im Alter immer häufiger auftretende Krankheit erfordert

von den pflegenden Angehörigen großes Einfühlungsvermögen in die Gedankenwelt des Erkrankten.

Eine dafür notwendige besondere Kommunikationsmethode ist von jedermann erlernbar und führt zu einem entspannteren und stressfreieren Miteinander. Über dieses Thema wird Frau Hein an diesem Abend referieren.

Die CDU Frauen Union Laudenbach lädt zu diesem Vortrag, der am 25. März um 19.30 Uhr im Bartholomäussaal in Laudenbach stattfindet alle interessierten Mitbürger und Mitbürgerinnen herzlich ein.



Deutsches Rotes Kreuz

Jahreshauptversammlung am 26. März 2010

Die Einladung geht an alle aktiven und fördernden Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 26. März um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zur Talmühle“.

Um unseren Vorstand zu vervollständigen, suchen wir aus dem Personenkreis unserer vielen fördernden weiblichen und männlichen Mitglieder einen Kassier bzw. Schriftführer bzw. stellvertretenden Vorsitzenden. Dieser sollte unserer Vorstandsarbeit bereichern und uns mit neuen Gedanken unterstützen.

Schuh- und Altkleiderabgabe - jeden Montag ab 20 Uhr am DRK-Heim

Die Bevölkerung Laudenbachs sollte bei der Vielfalt der fremden Organisationen, die von außerhalb mehrfach zur Kleiderspende aufrufen, prüfen, ob es nicht sinnvoller ist, die örtliche und hier tätige Hilfsorganisation mit ihre Kleiderspende zu unterstützen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die in Laudenbach aufgestellten kommerziellen Altkleiderbehälter nicht von uns aufgestellt worden sind und deren Inhalt auch nicht für uns bestimmt ist.

Wir kommen als hier ansässige und tätige Hilfsorganisation und hoffen, dass Sie mit Ihrer Kleiderspende unsere Rotkreuzarbeit unterstützen wollen und Ihre Altkleider montags ab 20 Uhr an unserem DRK-Heim, Friedrich-Ebert-Straße, abgeben. Für Wertgegenstände oder aus Versehen abgegebene Kleidung kann keine Haftung übernommen werden. Vielen Dank.

Kegelsportgemeinschaft Laudenbach e.V.



Kreisliga B

Vollkugel Laudenbach 1 - Neckarperle Ladenburg 2 2504:2402

Die 1. Mannschaft der Vollkugel startete diesmal nicht so gut. Weder Matthias Heuchel noch Sascha Schober waren in Form und mussten einen Rückstand von 32 Holz hinnehmen. Zwar lief es bei Bernd Schneider und Jens Spies auch nicht viel besser – die beiden hatten jedoch die Schwäche ihrer Gegner zu ihren Gunsten. Mit einem Vorsprung von 37 Holz mussten sich Adolf Süß und Mario Hund nicht wirklich anstrengen – zumal der Gegner auch hier schwächelte. Mit satten 102 Holz Vorsprung konnten 2 wichtige Punkte auf Laudenbachs Konto gutgeschrieben werden.

KSG Laudenbach: Sascha Schober 412, Matthias Heuchel 400, Bernd Schneider 400, Jens Spies 433, Adolf Süß 420, Mario Hund 439

U14 gemischt Gruppe 2

KV Plankstadt - KSG Laudenbach 1488:1440

Das Rückspiel gegen den KV Plankstadt war spannend bis fast zum Schluss. Im Startpaar trumpften Leon Schütze und Rouven Pelz mit guter Leistung auf – konnten aber dennoch nur 6 Holz Vorsprung herausarbeiten. Leider lief es im Schlusspaar für Antonia Knust nicht so gut. Johannes Knust gab jedoch nicht auf und kämpfte entschlossen bis zur letzten Kugel. Leider war der Kampf mit 48 Holz dann doch verloren.

KSG Laudenbach: Leon Schütze 392, Rouven Pelz 393, Johannes Knust 383, Antonia Knust 272

Bezirksliga Nord Damen

DKC Vollkugel Laudenbach – DKC Teutonia Waldhof 2507:2528

Im Spiel gegen den Tabellenzweiten Waldhof hatte die Laudenbacher Damen eine harte Nuss zu knacken. Zwar fand Daniela Schneider wieder in ihre alte Form zurück und erkegelte gute 435 Holz, aber Lisa Schmitt konnte nicht ganz mithalten. Im Mittelpaar rissen Sandra Heuchel – 473 Holz Tagesbestergebnis – und Tamara Heuchel das Ruder herum. Sie konnten den Rückstand aufholen und dem Schlusspaar sogar noch 20 Holz Vorsprung mitgeben. Katja Schneider und Saskia Heuchel kämpften bis zur letzten Kugel. Leider war der Kampf trotz bisher bestem Mannschaftsergebnis knapp verloren.



KSG Laudenbach: Daniela Schneider 435, Lisa Schmitt 381, Tamara Heuchel 395, Sandra Heuchel 473, Katja Schneider 403, Saskia Heuchel 420

Interesse am Kegeln?

Die Laudenbacher Damenmannschaft der KSG Laudenbach sucht Zuwachs. Wir sind eine gemischte Gruppen von Damen im Alter von 15 - 55 Jahren und haben nicht nur beim Kegeln Spaß. Wer Lust und Interesse hat - oder sogar schon mal gekegelt hat - kann gerne mal bei uns im Training reinschnuppern.

Einfach montags von 18-20 Uhr in der Bergstraßenhalle, Kegelbahn vorbeikommen.

Wir freuen uns !



Kegelverein

Bahnfrei Laudenbach verabschiedet sich trotz starker Leistung aus Landesliga 1

Schon seit einigen Wochen war den Spielern von Bahnfrei Laudenbach klar, dass sie die noch ausstehenden Spiele gewinnen müssten. Nach drei gewonnenen Spielen riss nun die kleine Siegesserie. Trotz guter Leistung wurde das Spiel gegen die Adler Neckargemünd mit 5780 zu 5508 Holz verloren.

Im Starttrio sorgten die jungen Spieler mit Eduard Dietz, Dennis Hoffmann und Erik Wunderlich mit sehr guten Neunhundertern für den knappen 45 Holz Rückstand. Im Schlusss Drittel konnten Heinz Welk mit guten 923 Holz, Jürgen Heinzelbecker und Sven Wunderlich gegen die ehemaligen Bundesligakegler, wie Michael Wacker mit 984 und Alexander Braun mit 991 Holz, die Niederlage nicht verhindern. Damit verabschiedete sich die Mannschaft nach starker Leistung aus der Landesliga 1.

Landesliga 1

Adler Neckargemünd - Bahnfrei Laudenbach 1 5780:5508

Bahnfrei Laudenbach I: Eduard Dietz 949, Dennis Hoffmann 946, Erik Wunderlich 933, Heinz Welk 923, Jürgen Heinzelbecker 893, Sven Wunderlich 864

Kreisliga A

Vorwärts Hemsbach 2 - Bahnfrei Laudenbach 2 2372:2391

Bahnfrei Laudenbach II: Fikret Sabanagic 415, Egon Hohrein 390, Kurt Steiß 382, Eberhard Püschel 387, Enzo Di Turi 422, Enrico Di Turi 395

Vorwärts Hemsbach II: Harald Wegner 358, Christian Wanka 387, Wolfgang Trapp 407, Sascha Hinterkopf 387, Stefan Schmitt 411, Werner Bauer 422

Kreisliga C1 (gemischt)

SG Lampertheim 3 - Bahnfrei Laudenbach 3 1500:1506

Bahnfrei Laudenbach III: Gertrud Steiß 354, Heidi Püschel 370, Regina Lehmann 403, Theresia Frank 380



Kerwe- und Heimatverein

Kerwe- und Heimatverein Laudenbach sucht die Kerweborsche für 2010

Der Bewerber sollte Laudenbacher sein und das Mindestalter von 16 Jahren vollendet haben. Wer Interesse hat sollte eine Kurzbewerbung mit Lichtbild beim zweiten Vorsitzenden Patrik Mörmann (Autohaus Mörmann) abgeben. Kerweborsch heißt nicht nur auf der Laudenbacher Kerwe sondern zusammen mit dem Kerweparrer auch auf den Veranstaltungen der befreundeten Kerwe- und Heimatvereine präsent zu sein. Der Vorstand freut sich auf jede Menge geeigneter Bewerber. MH

Kulturkreis Elek

Kulturkreis Elek lädt zur Mitgliederversammlung ein

Der Vorstand des Kulturkreises Elek lädt zu seiner ordentlichen Mitgliederversammlung 2010 alle Mitglieder und solche, die es werden möchten, recht herzlich ein. Die Versammlung findet am Samstag, den 27. März 2010 um 15.00 Uhr in Laudenbach in der Bergstraßenhalle statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenswartes

4. Aussprache über die Berichte
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Genehmigung der Jahresrechnung
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
9. Planungen für 2010
10. Verschiedenes

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Sollten Änderungen zur Tagesordnung oder weitere Tagesordnungspunkte gewünscht werden, sind diese bitte schriftlich dem 1. Vorsitzenden mitzuteilen.

Der Vorstand



Ring- und Stemmclub e.V.

RSC-Jungs erfolgreich bei Turnier in Mömbris-Königshofen

Am vergangenen Sonntag, den 07. März, fand ein Ringer-Turnier im bayerischen Mömbris-Königshofen statt. Neben den insgesamt 160 Teilnehmern, verteilt auf 23 Vereinen, partizipierten auch 7 Ringer vom RSC Laudenbach.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Rico Bauer (E-Jugend) belegte einen hervorragenden 1. Platz in der Gewichtsklasse bis 38 kg.

Manuel Bauer (C-Jugend) sicherte sich in der Gewichtsklasse bis 38 kg, ebenso wie Dominik Bauer (C-Jugend) in der Gewichtsklasse bis 42 kg, den 3. Platz.

Julian Scheuer (D-Jugend) erreichte in der Gewichtsklasse bis 34 kg den 5. Platz.

Florian Scheuer (C-Jugend) konnte in der Gewichtsklasse bis 42 kg Platz 2 verbuchen.

Lukas Schmitt (B-Jugend) schaffte es in der Gewichtsklasse bis 58 kg auf Platz 3 und Moritz Franke (C-Jugend) gelang in der Gewichtsklasse bis 46 kg Platz 5.

Allen Ringern herzlichen Glückwunsch hierzu!



Singverein 1870

www.singverein.de

Wir trauern mit den Angehörigen um unser förderndes Mitglied

Herrn Nikolaus Schaab

Wir verlieren in ihm einen treuen Freund, der nahezu vier Jahrzehnte eng mit der Sängersache verbunden war.

Singverein 1870 Laudenbach
Karlheinz Bangert
Vorsitzender

SPD - Ortsverein



Fraktionssitzung

Am Dienstag, den 15. März, findet die Fraktionssitzung der SPD Laudenbach ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Bergstraßenhalle“ statt. Bereits ab 19:00 Uhr werden die Gemeinderäte Bernd Hauptfleisch und Güneý Yilmaz den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Sitzung ist parteiöffentlich und alle Parteimitglieder sind hierzu herzlichst eingeladen.

Sportschützenverein



Eine Standarte für den SSV Laudenbach

Die Jahreshauptversammlung des SSV Laudenbach stand ganz im Zeichen der Weihe der neuen Vereinsstandarte, die die bereits vorhandene Fahne des Vereins ergänzt. Es sei ein „Jahrhundertereignis“, sagte

Oberschützenmeister Karl Heinz Dorer, denn noch nie in der 88-jährigen Vereinsgeschichte sei eine Fahne geweiht worden. Er begrüßte Bürgermeister Hermann Lenz, der selbst langjähriges SSV-Mitglied ist, Kreisschützenmeisterin Astrid Fath und ihren Stellvertreter Erich Stern ebenso wie Ehren-Oberschützenmeister Mathias Kungl, die Ehrenmitglieder Günter Bacher und Rudi Veith und ein gutes Viertel aller Mitglieder.

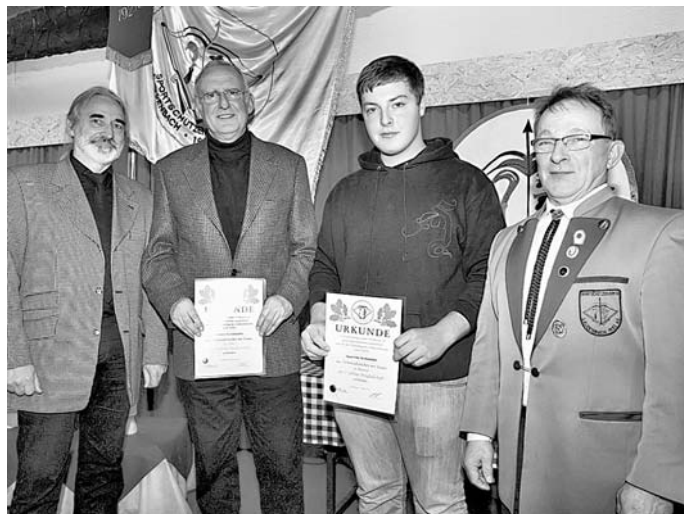
In seinem Rechenschaftsbericht erinnerte der Oberschützenmeister, ebenso wie die Abteilungsleiter, an die sportlichen und geselligen Veranstaltungen des SSV. Allerdings hätten zumindest die Geselligkeiten wie etwa das Sommernachtsfest, der Vereinstag und der Kameradschaftsabend mehr Aufmerksamkeit bei den 263 Mitgliedern verdient, sagte der SSV-Chef und bat eindringlich um mehr Mithilfe.

Auch Ehrenoberschützenmeister Mathias Kungl („Wir haben eine Vorstandschaft, auf die wir stolz sein können“) bat um mehr Unterstützung. Er bescheinigte dem Vorstand gute Arbeit. Einstimmige Entlastung durch die Mitglieder bestätigte seine Einschätzung. In den notwendigen Nachwahlen bestimmten die Mitglieder Heike Manns zur Abteilungsleiterin Langwaffen. Holger Weis wurde als Waffenwart eingesetzt, neuer Webmaster für die Internetseite (ssv-laudenbach.de) ist Thomas Schmitt.

Für 25-jährige Mitgliedschaft überreichten Oberschützenmeister Dorer und Schützenmeister Stefan Kessler Ehrenurkunde und Vereinsnadel in Silber an Helga Hallstein und Dieter Kremmin. Anna Kiralj, Udo und Silvia Reimann, Dr. Dietrich Roßdeutscher sowie Marvin Schmidt, Manuela und Manfred Ueckermann erhielten für 25-jährige Mitgliedschaft die bronzene Vereinsnadel.



Kreisschützenmeisterin Astrid Fath überbrachte dem SSV Laudenbach die Glückwünsche der 2300 Schützen des Schützenkreises Weinheim. Sie erinnerte an die Bedeutung der Fahne, mit der sich ein Verein identifiziert und wünschte „Gut Schuss auch unter der neuen Standarte“.



Standartenweihe

Die Standarte ergänze die Fahne des SSV Laudenbach, die bereits zur Einweihung des Schützenhauses im Jahre 1987 feierlich in den Verbund der 225 Fahnen des Badischen Sportschützenverbandes aufgenommen worden sei, erinnerte Schriftführer Peter Heid. Sie trage dieselben Insignien – das Laudenbacher Wappen sowie den Badischen Greif. Der Schriftführer erklärte deshalb im Auftrag des Gesamtvorstandes und in Anwesenheit der Standarte des Schützenkreises Weinheim auch die neue Standarte zum Wahrzeichen des SSV Laudenbach.

Gemeindepfarrer Winfried Wehrle zog eine Parallele zu den eben zu Ende gegangenen Olympischen Winterspielen, als die Schlussfeier im Glanz der zahllosen Fahnen aus aller Welt zelebriert wurde. Mit der Familie, der Schule und der Arbeit erinnerte er an die Lebensräume, in denen die Menschen zusammenkommen. Dazu gehöre auch der Sport, in dem die Menschen sich finden und in dem sie Verantwortung übernehmen. „Wir bitten um den Segen für diejenigen, die sich im Verein zusammenfinden“ schloss der Pfarrer und weihte die Standarte.

Es gelte, nie das Ziel aus dem Auge zu verlieren, sich mental einzustimmen und Anfängerfehler zu vermeiden, bat Pfarrer Fritz Norbert Wenzler im Gleichnis. Der evangelische Gemeindepfarrer hat in jungen Jahren selbst als Sportschütze Erfolge gesammelt und weiß, dass es sich lohnt, „über den Schuss hinaus nachzuhalten“, auch wenn die besten Schüsse oft jene seien, die überraschend kommen. „Dranbleiben, auch im Glauben“, war seine Aufforderung. Der entsprechende Zusammenhalt finde seinen Ausdruck in der neuen Standarte. „Sie soll helfen, das Ziel im Auge zu behalten“, mahnte Wenzler.



Sportverein 1929 e.V.

Werner-Reegen-Gedächtnisturnier

Am 21.02.2010 fand unter großer Beachtung (siehe Artikel der Weinheimer Nachrichten auf unserer Webpage und die große Resonanz an Zuschauern) das erste Werner-Reegen-Gedächtnisturnier statt. Alles in allem war es ein gelungenes Fußballfest, wenn auch mit kleinen „Schönheitsfehlern“. Drei der 24 gemeldeten Mannschaften erschienen ohne Entschuldigung nicht. Trotzdem konnten wir einen flüssigen Turnierverlauf gewährleisten.

Die Favoriten im Bambini-Turnier, in dem es keinerlei Wertungen gab, waren traditionsgemäß die Gastgeber. Aber wie schon während der letzten Spielzeit angedeutet, holten vor allem die Mädchen der SG Hohensachsen an Spielstärke gewaltig auf. Dabei waren: 2 Mannschaften der SG Hemsbach, 2 Laudenbacher Mannschaften, die Jungs und die Mädchen der SG Hohensachsen, der VfR Mannheim, der SV Unterflockenbach, die JSG Mitlechern-Lörzenbach und der VfL Birkenau.



Hier eine Szene aus dem Spiel unserer 1. Mannschaft gegen die wilden Mädchen der SG, Nico Eberhardt und Philipp Sonn können die Stürmerin der SG mit vereinten Kräften gerade noch stoppen. Daneben: gutes Stellungsspiel der Hohensachsener Mädchen gegen unsere G2-Kicker

Am Nachmittag trafen dann 11 F-Jugend Mannschaften in drei Gruppen aufeinander. Hier waren die Gruppensieger nach der Vorrunde: die Mannschaften von SV Waldhof Mannheim, dem VfR Mannheim und unsere Laudenbacher F1. Im weiteren Verlauf des Turnieres zeigte sich jedoch, dass ein Favoritenschreck mit angeeignet war. Die F2 Kicker der SG Hohensachsen!! Wurde im Viertelfinale nach packendem 9-m-Schießen die sehr gute 1. Mannschaft des FV 03 Ladenburg aus dem Turnier gekickt, schafften die „kleinen“ Hohensachsener die Sensation, als sie der souverän durch die Vorrunde spazierten Mannschaft der Mannheimer Rasensportler, die allesamt einen Kopf größer waren als unsere Freunde aus Hohensachsen, ebenfalls im 9-m-Schießen den 3. Platz im Turnier streitig machten. Auch bärenstark waren die F1-Kicker des SV Schriesheim um Trainer Marcus Hauck. Erst die Überflieger des SV Waldhof konnten sie stoppen. Die



Hohensachsener und auch die Schriesheimer hatten aber auch durch die ausgeschiedenen Kicker der anderen Bergsträßer Mannschaften lauthals Unterstützung. Alle Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage: www.svlaudenbach.de/WRC2010



Constantin Wagener nimmt es gleich mit drei Lützelsachsener Kickern auf. Im Viertelfinale scheiterte die 1. Mannschaft dann allerdings an den an diesem Tag bärenstarken Schriesheimern, die bis ins Finale kamen



Der von Walter Reegen gestiftete Wanderpokal

Auf dem Weg dorthin kickten sie den VfR Mannheim aus dem Turnier. Bedanken möchte sich das gesamte Organisationsteam vor allem auch bei den Eltern der Kicker, die diesmal wirklich fleißig mit anpackten. Jetzt können wir uns auf das nächste Highlight im Fußballjahr vorbereiten, das Jugend-Fußballcamp mit ehemalige Bundesliga Profis hier in Laudenbach vom 3.-5. Juni. Wir werden berichten. Die Laudenbacher Jugendbetreuer des SV 1928.



Tennisclub Laudenbach

Winterwanderung rund um den Götzenstein



Der TC Laudenbach ist für seine Veranstaltungen der Superlative bekannt: Diesmal übertrafen die herrschenden Windgeschwindigkeiten die aller bisherigen Wanderungen. Aber auch die Ausdauer

und Hartnäckigkeit seiner Mitglieder ist fast sprichwörtlich und so wurden die angestrebten 3 Stunden Wanderzeit durchgezogen. Die Wanderroute rund um den Götzenstein wurde allerdings kurzfristig geändert und die Bergkuppe Götzenstein aus Sicherheitsgründen nicht angesteuert. Trotzdem hatten die Wanderer auf dem schönen Rundweg von Geisenbach vorbei an Ober-Absteinbach über Schnorrenbach viele herrliche Ausblicke über den Odenwald. Besonders erfreulich war die Teilnahme von 4 Kindern an dieser Wanderung. Mit viel Spaß, Freude und Ausdauer waren sie bei dieser Wanderung dabei. Nach 3 Stunden „Wind um die Ohren“ freuten sich alle Teilnehmer auf das gemütliche Beisammensein im Gasthaus Rebstock. Tenor war dabei das nahende Ende dieser langen Winterzeit und die Vorfreude auf den Frühling und die neue Tennissaison 2010. Nächster Veranstaltungstermin vor der Saisonöffnung ist das Hallenturnier am 20. März 2010.

Turngemeinde



Hauptversammlung bei der TG Laudenbach

Die diesjährige Hauptversammlung der TGL findet am **Freitag, den 16. April um 20.00 Uhr** in der vereinseigenen Halle statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind dabei vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung verdienter Mitglieder
4. Berichte von Vorstandsmitgliedern, Kassenprüfern und Abteilungsleitern
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern, Ausschussvorsitzenden und Kassenprüfern
8. Bestätigung der Abteilungsleiter
9. Anträge
10. Verschiedenes

Abteilung Handball

Spitzenspiel mit Verletzungsmisere

Spielbericht der männlichen D-Jugend vom 7. März 2010 aus der Bergstraßen-Halle in Laudenbach.

TG Laudenbach - TSG Lützelsachsen

16:11

Nach einer Spielpause von 5 Wochen trat die TG wieder auf dem Spielfeld an um ihre Tabellenführung zu verteidigen. Nach einem ausgeglichener Beginn mit vielen überhasteten Aktionen setzten sich die Laudenbacher mit drei Toren ab. Die Manndeckung ab der 8. Minute gegen Tizian Beyer half den Lützelsachsenern auch nicht weiter gegen die schnelle und druckvolle Spielweise der Heimmannschaft. Der Vorsprung wuchs bis zur Halbzeit auf 9:5 an.

Die zweite Halbzeit war vom Verletzungspech geprägt, zunächst baute Laudenbach seine Führung weiter aus (12:7). Sieben Minuten nach dem Wiederanpfiff musste Tizian Beyer verletzt das Spielfeld verlassen, in der 12 Minute ebenfalls Lukas Kreuzer. 2 Spieler der TSG fielen ebenfalls in der zweiten Halbzeit verletzt aus. Die verbliebenen Spieler der TG übernahmen die Verantwortung und durch eine geschlossene Mannschaftsleistung wurde das Spiel mit 16:11 gewonnen.

Der Eindruck der durch die vielen Verletzungen entsteht, dass es sich um eine besonders harte Partie handelte trägt, es war eine äußerst fair geführte Auseinandersetzung ohne gelbe Karten oder 2-Minuten Strafen mit insgesamt 5 ausgesprochene 7-Metern.

Die D-Jugend-Mannschaft der TG ist zusammengewachsen und konnte den Ausfall der Mitspieler positiven kompensieren, fast alle Spieler trugen sich in die Torschützenliste ein. Die Mannschaft wünscht ihren Verletzten eine gute Besserung.

Es haben gespielt: Luca Hähnel (Tor), Lukas Kreuzer (1), Tizian Beyer (6), Lukas Büntig (3), Benedikt Johnne, Sebastian Schott (1), Paul Knörzer (1), Arne Lohmeier (2), Patrick Veith(2).

Ingo Büntig

Wanderabteilung

Einladung an alle Wanderfreundinnen und Wanderfreunde

Am Montag, den 15. März 2010 findet in der Gaststätte „Zur Rose“ unser nächster Info-Abend statt.

Beginn 19:30 Uhr

1. Rückschau
2. Wanderung am 21. März 2010
3. Weitere Termine
4. Verschiedenes

Über einen regen Besuch würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Schüßler

**Abt. Volleyball****TGL-Damen sind fast am Ziel / Mixed verliert Spitzenspiel****Laudenbach steht nach Doppelerfolg dicht vor dem Klassenerhalt**

Mit zwei überraschend klaren Heimerfolgen hat sich die Volleyball-Damenmannschaft der TG Laudenbach eine glänzende Ausgangsposition im Kampf um den Klassenverbleib in der Bezirksliga geschaffen. In der heimischen Bergstraßenhalle traf das von Sebastian Minden und Markus Augustin gemeinsam betreute Team zunächst auf den bis dahin punktgleichen Mitkonkurrenten TG Sandhausen. Die TGL-Akteure gingen von Beginn an sehr konzentriert zu Werke und spielten mit einer sehr geringen Fehlerquote. Die Angriffsaktionen der Gäste waren meist eine sichere Beute der guten Laudenbacher Abwehr, die über die gesamte Spielzeit hinweg einen stabilen Eindruck hinterließ. Nach nur 51 Minuten feierte die TGL einen in dieser Deutlichkeit nicht erwarteten 3:0 (25:10, 25:11, 25:19)-Erfolg.

Die starke Leistung konnten die TGL-Damen auch im zweiten Spiel gegen den ebenfalls abstiegsbedrohten TSV Handschuhshaus abrufen. Bis auf die Endphase des dritten Satzes, als der TSV nach einem 10:19-Rückstand nochmals auf 17:20 verkürzen konnte, hatte die TG Laudenbach auch diese Partie gut im Griff und dominierte vor allem im zweiten Satz eindeutig das Geschehen. Am Ende glückte der TGL mit einem erneuten 3:0 (25:20, 25:7, 25:21)-Sieg auch die Revanche für die Hinspielniederlage (0:3).

Aufsteiger Laudenbach (10:18 Punkte) überholt damit die beiden Kontrahenten aus Sandhausen (6:20) und Handschuhshaus (8:16) und springt vom achten auf den sechsten Rang.

TG Laudenbach: E. Corrias, V. Gampp, D. Helwig, J. Kemper, S. Köhler, K. Kumpel, S. Seitz, N. Troszt.

Mixed-Team mit Sieg und Niederlage

Innerhalb von 14 Tagen musste das Mixed-Ensemble der TG Laudenbach zum zweiten Mal in das entfernte Reicholzheim fahren. Dort wartete im wohl vorentscheidenden Spiel um die Bezirksligameisterschaft diesmal das noch ungeschlagene zweite Team des gastgebenden VfB. Die TGL-Mannschaft von Trainer Addy Minden ging gut vorbereitet und hochmotiviert in die Begegnung, musste aber schnell erkennen, dass an diesem Tag gegen die sprungstarken Angreifer der Gastgeber nicht viel zu machen war. Nur selten konnte Laudenbach die Reicholzheimer Schmetterschläge blocken und hatte selbst große Mühe, eigenen Druck zu entwickeln. Nur am Ende des ersten Satzes, als die TGL eine letztlich vergebliche Aufholjagd startete sowie zu Beginn des letzten Durchgangs keimte kurzzeitig Hoffnung auf. Am Ende stand eine verdiente 0:3-Niederlage.

Die Enttäuschung war allerdings nur von kurzer Dauer, denn im zweiten Spiel gegen den VC Obrigheim zeigte sich Laudenbach von Beginn an klar überlegen. Mit variablem Angriffsspiel und solider Abwehrarbeit hielt die TGL ihren Gegner in allen Sätzen deutlich auf Distanz und siegte souverän mit 3:0 Sätzen. Damit hat nun der VfB Reicholzheim II (16:0 Punkte) die besten Karten im Meisterrennen. Laudenbach (16:4) belegt dank des besseren Ballverhältnisses vor dem punkt- und satzgleichen FC Lohrbach den zweiten Platz. Am 27. März fällt ab 15 Uhr in der Laudenbacher Bergstraßenhalle die endgültige Entscheidung, wenn die drei erstplatzierten Teams aufeinandertreffen.

TG Laudenbach: Ingeborg Heiler, Susanne Leuthner, Franca Schmeiter, Rita Sturm, Markus Augustin, Phillip Fuhr, Marco Grasmeyer, Rainer Prisslinger.

Kreativer Kindertanz

Phantasie, Bewegungsfreude, Spiel und Spaß sind die wesentlichen Elemente des kreativen Kindertanzes.

Die Gruppe der 3- bis 4-Jährigen sucht noch Nachwuchstalente.

Wenn ihr Interesse habt, meldet euch bitte bei der Trainerin Tina Symanzig, Tel. 87 56 38, oder der Abteilungsleitung Erna Symanzig Tel. 7 18 22

Wir würden uns freuen dich begrüßen zu dürfen.

Über den Beginn des neuen Kurses wird dann jeder Teilnehmer informiert.

Abteilungsleitung

E. Symanzig

Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein V.m.K.**Wenn die Augen schwächer werden, sind wir Ihr Partner –**

Ihr Ansprechpartner vor Ort in der Bezirksgruppe Mannheim:

Christoph Graf, Telefon: 06 21 / 4 81 42 98

Wir beraten und unterstützen sehbehinderte und blinde Mitbürger jedes Alters und deren Angehörige.

Wir tun dies durch Hausbesuche, Telefonberatung und Gespräche.

Wir treffen uns zu regelmäßigen Stammtischen.

Wir unterstützen Sie bei der Hilfsmittelbeschaffung und vielem mehr.

Auch Sie können unsere Arbeit unterstützen!

Spendenkonto bei der BW-Bank, Konto: 108 108 0, BLZ 600 501 01

Terminkalender der Arbeitsgemeinschaft Laudenbacher Vereine

- 13.3. Singverein, Matinee anlässlich des 140. Geburtstages, 10.30 Uhr Bergstraßenhalle
- 13.3. Singverein, Kreissängertag, 14.30 Uhr, Bergstraßenhalle
- 14.3. Kath. Kirchengemeinde, Pfarrgemeinderatswahl Bartholomäussaal

- Anzeigen -



Social Bookmarking

**Was ist „Social Bookmarking“?**

Nutzer, die bestimmte Internet-Seiten regelmäßig besuchen, speichern sich die Links zu diesen Adressen gerne in ihren Browser als „Favorit“ (**Internet-Lesezeichen**) ab, um hierauf bequem per Mausclick zugreifen zu können. Da diese Favoritenlisten jedoch lokal auf dem Rechner abgespeichert werden, kann darauf nicht von fremden Rechnern aus zugegriffen werden. Die Anbieter von Bookmarking-Diensten ermöglichen es den Internetnutzern, ihre **Liebblingsseiten bzw. Links**, die man sich aus unterschiedlichen Gründen kurzzeitig merken möchte, auf einer beim Dienstanbieter liegenden Profilseite abzuspeichern. Möglich ist zumeist auch eine Sammlung von Nachrichten, Videos oder Podcasts. Der Wortbestandteil **„Social“** steht dafür, dass Nutzer eigene Lesezeichen hinzufügen, löschen, **bewerten, kommentieren** beziehungsweise mit Kategorien oder Schlagwörtern (Tags) versehen können. Außerdem haben Sie **Einblick in die Lesezeichen anderer Nutzer**, die in die eigene Sammlung übernommen werden können.

Sollten Sie bereits Bookmarking-Netzwerke nutzen bzw. vorhaben, diese zukünftig zu nutzen, dann bietet Ihnen **LOKALMATADOR.DE** am Fußende der jeweiligen Inhalte die Möglichkeit an, diese beim Anbieter Ihrer Wahl abzuspeichern. Insgesamt werden 16 Dienste unterstützt.

www.lokalmatador.de